

Bionic 880

Photonen-Therapie



Therapeuteninformation

Behandlung der Borreliose ohne Antibiotika

nach Dr. med. Ingo D. E. Woitzel

Die Behandlung der Borreliose mit Photonen und **ohne Antibiotika** ist heute eine Standardtherapie in vielen Praxen. In einer Anwendungsbeobachtung wurden 108 Personen über einen Zeitraum von 3 Jahren kontrolliert behandelt und beobachtet. Die Rückfallquote liegt bei weniger als 5%, wobei nicht auszuschließen ist, ob es sich dabei um Reinfektionen handelt. In den 9 Jahren haben wir weit über 1500 Patienten erfolgreich behandelt; d.h. die Patienten sind frei von Beschwerden, die durch Borreliose verursacht wurden.

Infektion:

Die Borreliose ist eine multisymptomatische Erkrankung, die nicht nur schwer zu therapieren, sondern schon im Vorfeld nur sehr schwer zu diagnostizieren ist. Die Borreliose ist ein großer Imitator anderer Krankheiten und drückt sich durch eine unglaubliche Symptomvielfalt aus. Die Borreliose imitiert mehr als 200 Krankheitsbilder. Dadurch gehört die Borreliose, bei ca. 60.000 bis 100.000 Neuerkrankungen pro Jahr, zu den am häufigsten übersehenen Infektionskrankheiten in Deutschland.

Bei der Borreliose handelt es sich um eine bakterielle Erkrankung, die durch Borrelien ausgelöst wird. Die Borrelien werden dem Stamm der "Spirochäten" zugeordnet. Morphologische Untersuchungen der *Borrelia burgdorferi* haben gezeigt, dass es verschiedene Formen gibt:

- a) die Spirochäte
- b) die sogenannte CWD (cell wall deficient), also "Ohne - Zellwand - Form", die auch L-Form genannt wird
- c) die jetzt bekannte cystische Form

Eine chronische (meist spät oder gar nicht erkannte) Borreliose liefert diffuse Symptome. Sie kann eine Menge anderer Krankheiten "imitieren". Erkrankungen wie Multiple Sklerose, Rheuma, Fibromyalgie, Tinnitus, Herzrhythmusstörungen, Lähmungen unklarer Genese, ADS oder ALS, ständiges Fieber oder Untertemperatur, sowie nervlich/psychische Erkrankungen wie Depressionen, Schizophrenie, Verwirrung, Schlaflosigkeit, Panikattacken, Polyneuropathien, ja selbst Anorexia oder Autismus, sollten IMMER (sicherheitshalber) auf Borrelien untersucht werden; auch wenn es nur darum geht, eine Ausschlussdiagnostik zu betreiben. Borreliose kann sich auch in allen Organen manifestieren.

Diagnostik:

Eine Borrelien-Infektion kann durch geeignete Laboruntersuchungen nachgewiesen werden.

Energetische Testverfahren können Hinweise geben.

Da die kulturelle Anzucht schwierig und sehr zeitaufwendig ist, bilden serologische Untersuchungen auf eine spezif. Antikörperantwort im **Elisa- und Westernblot-Test** die Grundlage der Diagnostik. Da die Westernblot-Tests nicht nur spezifischer, sondern auch empfindlicher als die Elisa-Tests sind, sollten beide Untersuchungen immer parallel laufen.

Da man mit Hilfe dieser Antikörpertests aber keine Aussage zur Aktivität der Infektion erhält, da AK noch Jahre nach Abklingen einer Borrelien-Infektion gebildet werden können und gerade schwere klinische Fälle ohne Antikörperbildung verlaufen können, empfiehlt die Dt. Borreliose-Gesellschaft den **LTT-Test auf Borreliose**, mit dem die spezifische T-zelluläre Immunantwort nachgewiesen wird. Das **LTT-Verfahren** ist nicht nur empfindlicher als die Serologie, es erkennt auch nur aktive Borreliosen, bereits abgeklungene erkennt es nicht.

Der sog. T-Cell-Spotttest als "abgekürztes" LTT- Verfahren kann dagegen von der Dt.-Borreliose-Gesellschaft noch nicht empfohlen werden, da er bisher nicht ausreichend validiert ist.

Die Messung der Aktivität der NK-Zellen über deren Ausprägung von CD 57 kann zur Bewertung der Aktivität herangezogen werden, ist aber nicht borreliose-spezifisch.

Der molekular-biologische Nachweis von Borrelien-DNA setzt Punktate bzw. Biopsiematerial voraus bei auch dann beschränkter Treffsicherheit.

Literatur: Dt. Borreliose-Gesellschaft e.V. Diagnostik und Therapie der Lyme-Borreliose (Mai 2008)

Quelle: Laborzentrum Ettlingen-Karlsruhe, 07/2008

Dr. med. Woitzel vertritt und belegt aufgrund seiner 8-jährigen Erfahrung die Meinung, dass die energetischen Untersuchungsmethoden weitaus sicherer sind als die Laboruntersuchungen, die schnell auch in der Interpretation an Grenzen stoßen und zu Fehldiagnosen Anlaß geben wobei mit der energetischen Testmethode noch klare Aussagen getroffen werden können. Voraussetzungen sind sowohl die Beherrschung der Testmethode als auch Kenntnisse über die Wirkung der Photonen in den Zellen und über die Grundprinzipien der Quantenphysik. Diese Meinung wird von Anwendern immer wieder bestätigt.

Zur Therapie der Borreliose ohne Antibiotika, gehören das Photonen-Therapiegerät Bionic 880 so wie entsprechende Borrelien-Nosoden. Die Erfahrungen zeigen, das in der Regel 5-7 Behandlungen mit dem Bionic 880 ausreichen, um Freiheit von den Beschwerden zu erzielen, die durch Borreliose verursacht wurden.

Mit dem Erwerb eines Bionic 880 erhalten Sie eine genaue Therapiebeschreibung, die es Ihnen ermöglicht, an den Erfolgen dieser Therapieform teilzunehmen. Das Grundprinzip der Borreliosebehandlung mittels Photonen ist auch für viele andere Erkrankungen erfolgreich anwendbar.

Bei dem Bionic 880 handelt es sich um ein medizinisch zertifiziertes Therapiegerät.

Wegen der innovativen Behandlungsmethode mit dem Bionic 880 ist die H. Buschkühl GmbH mit dem deutschen Industriepreis 2008 ausgezeichnet.

Herstellung & Vertrieb:

H. Buschkühl GmbH

Georg-Büchner-Str. 62 D-40699 Erkrath

Tel 0211 253186 Fax 0211 208022

Email: info@biophoton.de Internet: www.biophoton.de

